

Ausstellungsdauer:

11. April bis 1. Juni 2025

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag von 11 bis 17 Uhr,
Samstag und Sonntag von 13 bis 18 Uhr

Rahmenprogramm:

Vortragsreihe von Franz Haselbeck, Stadtarchivar:

Donnerstag, 17. April um 19 Uhr
„Anmerkungen zum Traunsteiner Stadtrecht“

Donnerstag, 8. Mai um 19 Uhr
„Das 800-jährige Jubiläum Traunsteins –
Mythos oder historische Wahrheit?“

Donnerstag, 22. Mai um 19 Uhr
„Vom Hausknecht zum Hausbesitzer:
Der soziale Aufstieg des Josef Schierghofer“

Ausstellungsrundgänge mit Franz Haselbeck
(Stadtarchiv), Stefan Schuch (Stadtmuseum)
und Judith Bader (Städtische Galerie):

Mittwoch, 16. April um 11 Uhr

Montag, 5. Mai um 15 Uhr: Ausstellungsrundgang
für Kinder und Jugendliche (6 – 12 Jahre)

Mittwoch, 7. Mai um 19 Uhr

Mittwoch, 14. Mai um 11 Uhr

Samstag, 31. Mai um 14 Uhr; Treffpunkt Lindl-Brunnen
Der Traunsteiner Stadtplatz: Salzstraße und bürgerliches Zentrum. 20 Minuten Stadtgeschichte vor Ort mit der Stadtheimatspflegerin Dr. Lydia Großpietsch

Abschlussrundgang: Sonntag, 1. Juni um 16 Uhr

Auf Anfrage ist auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten ein Ausstellungsbesuch mit oder ohne Führung für Schulklassen und andere Gruppen möglich.

Städtische Galerie Traunstein
im **Kulturforum Klosterkirche**
Ludwigstr. 12 83278 Traunstein
0861 164319
galerie@stadt-traunstein.de
www.traunstein.de/galerie

**kultur
forum**
Klosterkirche Traunstein

 **STÄDTISCHE
GALERIE
TRAUNSTEIN**



Traunstein im Wandel

Mit Fug und Recht

Von den Stadtrechten 1375 bis zur Vereinslizenz
der amerikanischen Militärregierung 1946

Die Bedeutung des Stadtrechts von 1375, das der Anlass für diese Ausstellung ist, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Am 7. Januar 1375 verlieh der bayerische Herzog Friedrich Traunstein die Stadtrechte. Diese Urkunde steht aber nicht am Anfang der Traunsteiner Stadtwerdung, sie besiegelt vielmehr das Ende einer allmählichen Entwicklung. Der 1245 erstmals genannten Siedlung „Trauwenstain“ waren enorme strategische Vorteile in die Wiege gelegt worden. Ihre Lage am Traunfluss im Schutz einer Burg sowie an der Salzhandelsstraße von Reichenhall nach München waren gewichtige Standortvorteile. Es verwundert daher nicht, dass der Ort bereits um 1300 als „Stat“ in Erscheinung tritt.

Die Ausstellung nähert sich diesem Zeitraum von deutlich mehr als 650 Jahren über bestimmte Themenfelder, die schlaglichtartig einen Blick auf und in die Geschichte Traunsteins werfen: Was macht eine Stadt aus, von welchen Werten und Normen wird sie geprägt und wie läuft das Leben und Zusammenleben ihrer Bewohner ab? Archivalien, Gemälde, Fotografien und Zeugnisse der Alltagskultur veranschaulichen den Wandel der Zeit, den Traunstein erfahren hat. Das dadurch entstehende vielschichtige und anschauliche Bild der Vergangenheit mag zu einer Auseinandersetzung mit Fragestellungen anregen, die bis hinein in unsere Gegenwart von Belang sind.



Zur Eröffnung der Ausstellung laden wir Sie herzlich in die Städtische Galerie im Kulturforum Klosterkirche in Traunstein ein.

Traunstein im Wandel

Mit Fug und Recht

Von den Stadtrechten 1375 bis zur Vereinslizenz der amerikanischen Militärregierung 1946

Vernissage:

Donnerstag, 10. April 2025 um 19 Uhr

Grußwort:

Oberbürgermeister Dr. Christian Hümmer

Einführung in die Ausstellung:

Franz Haselbeck, Stefan Schuch,
Judith Bader

Eine Ausstellungskooperation von
Stadtarchiv, Stadtmuseum und Städtischer Galerie